

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1634.....	2
<i>Übernachtung auf dem Schiff bei Sturm – Rückkehr zu Lande nach Glückstadt – Gespräch mit einem Dr. Stöcker, dem Leibarzt des Kronprinzen Christian von Dänemark – Weiterfahrt auf der Elbe nach Stade – Unterwegs Beschreibung eines gestrandeten Schiffes – Gespräche mit zwei schwedischen Offizieren – Weiterreise nach Bremervörde.</i>	
02. April 1634.....	3
<i>Weiterfahrt nach Bremen – Weingessen durch den Rat.</i>	
03. April 1634.....	3
<i>Weiterreise auf der Weser nach Elsflath – Konflikt zwischen der Stadt Bremen und dem Grafen Anton Günther von Oldenburg um die Schifffahrtsrechte auf der Weser – Nachrichten.</i>	
04. April 1634.....	5
<i>Weiterfahrt zu Lande nach Aurich.</i>	
05. April 1634.....	5
<i>Einladung durch den Grafen Ulrich II. von Ostfriesland und dessen Gemahlin Juliana – Abreise des schwedischen Stiftskanzlers Johannes Stalman – Anhaltender Sturm – Ruhetag.</i>	
06. April 1634.....	6
<i>Mit dem Abendmahlssempfang begründete Verlängerung des Aufenthalts in Aurich – Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag – Spaziergang mit dem Grafen von Ostfriesland in die gräflichen Gärten und Ställe – Häufige Gespräche mit der Gräfin von Ostfriesland – Starkes Trinken der fürstlichen Hofjunker Andreas Napierski und Ernst Dietrich von Röder.</i>	
07. April 1634.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Ostermontag – Besuch des Tiergartens – Paille-Maille-Spiel mit dem Grafen von Ostfriesland – Besichtigung der Kabinette der Gräfin und der Wohnräume des Grafen.</i>	
08. April 1634.....	7
<i>Kirchgang zum Ostermontag – Jagd – Besichtigung weiterer Kabinette der Gräfin von Ostfriesland – Ankündigung eines Besuches durch die Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen.</i>	
09. April 1634.....	7
<i>Weiterreise mit dem Grafen und der Gräfin von Ostfriesland nach Pewsum – Unterwegs Besichtigung des gräflichen Stammsitzes Greetsiel – Beschreibung der Landschaft – Abendlicher Abschied von der Gräfin.</i>	
10. April 1634.....	8
<i>Abreise der Gräfin von Ostfriesland – Weiterfahrt nach Groningen – Begleitung durch den Grafen von Ostfriesland bis Knock – Mittagessen und Gespräche mit Emdener Bürgermeistern und Ratsherren in Pewsum – Unterwegs Überquerung der Ems.</i>	
11. April 1634.....	9
<i>Weiterreise nach Ruinen.</i>	

12. April 1634.....	10
<i>Weiterfahrt nach Zwartsluis – Ungünstige Änderung der Windrichtung – Übernachtung auf der Zuiderzee.</i>	
13. April 1634.....	10
<i>Ankunft in Amsterdam am Vormittag – Mittagessen im Gasthaus "König von Dänemark" – Vorangegangene Schifffahrt über die Zuiderzee – Anhörung der Predigt zum weißen Sonntag – Eintreffen des Gepäcks aus Hamburg – Kriegsnachrichten – Abwesenheit der Kaufleute Filippo Calandrini und Charles de Latfeur – Kontaktaufnahme zu dem Kaufmann Hieronymus Hester – Unhöflichkeit der republikanischen Niederländer – Ausbleiben der Post.</i>	
14. April 1634.....	12
<i>Besuch durch Hester – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Korrespondenz – Einnahme von Arznei.</i>	
15. April 1634.....	13
<i>Traum – Wetterbedingter Ausfall des Harderwijker Schiffes mit der Post – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Den Haag – Administratives – Besuch durch Hester.</i>	
16. April 1634.....	14
<i>Besuch durch August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube – Separates Mittagessen wegen Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
17. April 1634.....	15
<i>Besuch durch den ehemaligen Kammerdiener Melchior Örtel – Ehemaliger Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und ein Herr Mensenius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Börse.</i>	
18. April 1634.....	15
<i>Nachdenken und Selbstgespräche – Nächtliche und morgentliche Ängste wegen der Kriegsgefangenschaft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Spaziergang durch die Stadt – Geldangelegenheiten.</i>	
19. April 1634.....	16
<i>Besuche durch den Harderwijker Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und den deutschsprachigen Prediger Frederik Kessler – Dr. Backofen und Mensenius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lektüre – Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Abreise von Dr. Backofen.</i>	
20. April 1634.....	18
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Geldangelegenheiten – Begegnung mit dem niederländischen Hauptmann Ebbe Ulfeldt beim Abendessen.</i>	
21. April 1634.....	19
<i>Rückkehr von Deuerlin aus Den Haag – Einnahme von Arznei – Keine Post – Entsendung von Deuerlin, des Kammerdieners Johann Schumann und des Pagen Karl Heinrich von Nostitz nach Den Haag – Weiterreise nach Haarlem auf der neuen Haarlemmertrekvaart – Beschreibung des Kanals – Unterwegs kurzes Gewitter – Unterkunft in der Haarlemer Herberge "Goldenes Vlies" – Besteigung eines Kirchturmes.</i>	
22. April 1634.....	21
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Anwesenheit von Deuerlin, Schumann und Nostitz – Verpasste Reisegelegenheit mit dem französischen Gesandten Hercule-Girard de Charnacé nach Frankreich – Abendessen mit dem ehemaligen Bredaer Drost Johan van Aerssen und einem Herrn Bolsinger im Gasthaus "Stadt Gorcum" – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

23. April 1634.....	22
<i>Vorüberfahrt des Kurprinzen Karl Ludwig von der Pfalz mit seiner Schwester Elisabeth am Gasthaus – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Besuche durch Stalman, Alexander van der Capellen und Dirck Halewijn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei der Kurfürstin von der Pfalz am Nachmittag – Begrüßung durch Fürst Friedrich Heinrich von Oranien aus der Kutsche.</i>	
24. April 1634.....	24
<i>Gestriger Besuch durch den französischen Fähnrich Henri Spon – Anmeldung beim Fürsten von Oranien – Gespräch und Mittagessen mit dem niederländischen Statthalter – Besuche durch den niederländischen Obristleutnant Hartmann Gottfried von Stein Callenfels und Spon – Besichtigung eines Elefanten, eines Leoparden und einiger Pferde in Rijswijk – Vorbeifahrt an der Kutsche des Fürsten von Oranien auf dem Rückweg nach Den Haag – Besichtigung des dortigen fürstlichen Pferdestalles – Vergebliche Besuche durch Friedrich Hermann von Schönberg und Graf Heinrich Kasimir I. von Nassau-Diez – Angebot der Kutsche des Statthalters.</i>	
25. April 1634.....	28
<i>Besuche durch Graf Johann Albrecht II. zu Solms-Braunfels und den Grafen von Nassau-Diez – Mitteilung des Kurprinzen von der Pfalz durch Schönberg – Besuch durch den Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Besucher am Nachmittag – Aufwartung bei der Kurfürstin von der Pfalz und Gespräch mit dem Kurprinzen am Abend – Vergeblicher Besuch durch Capellen – Verspätung von Spon.</i>	
26. April 1634.....	29
<i>Ausfahrt nach Honselersdijk, Rijswijk und Loosduinen – Besichtigung des Loosduinener Grabes der Gräfin Margaretha von Henneberg mit deren sagenhaften 365 Kindern – Korrespondenz – Besuche durch Capellen, Lieuwe van Aitzema und Pfalzgraf Friedrich Ludwig von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg – Geschenke an mehrere Bedienstete des Fürsten von Oranien und andere Personen.</i>	
27. April 1634.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Beschenkung von Stalman und des Statthalter-Sekretärs Junius – Gespräch mit dem schwedischen Botschafter Ludwig Camerarius – Entschluss zur raschen Abreise – Besuche durch Camerarius und Stein Callenfels – Aitzema und Spon als Mittagsgäste – Weiterfahrt nach Rotterdam – Kriegsnachrichten – Ankündigung eines Schiffes von Rotterdam nach Vlissingen.</i>	
28. April 1634.....	32
<i>Korrespondenz – Weiterreise nach Dortrecht – Bewaffnung des Schiffes.</i>	
29. April 1634.....	33
<i>Weiterfahrt nach Veere – Fußmarsch bis Middelburg – Entsendung von Örtel – Besichtigung zweier Adler vor dem Middelburger Rathaus – Abfertigung von Örtel nach Harderwijk – Bezahlung der Schiffsbesatzung.</i>	
30. April 1634.....	34
<i>Weiterreise nach Vlissingen – Gründe für Verzögerung der Schifffahrt – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und Straube nach Middelburg – Abschiedsfreudenschüsse für Charnacé.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1634

[[13r]]

σ den 1^{sten}: Aprill.

Noch grawsamer contrarij¹ windt, vndt die gantze nacht in großen ängsten auf dem Schif geschlafen.

Weil ich dann gesehen, daß ich nicht kondte wieder den Stachel lecken, vndt Gott es vielleicht nicht haben will, alß bin ich zu lande von Schwefelvöer² (wie Sie es nennen, ist ein dörfflein am hafen) nach Glückstadt³ ½ {Meilen} darvon zurück⁴ gefahren, vndt alda Doctor Stöckern⁵ dem Medico⁶ des Printzen in Dennemark⁷ zugesprochen.

{Meilen}

Darnach nach dem Jmbiß, zu waßer⁸, nach Staden⁹ darvon. Wie wir auß glückstadt fuhren vom Blockhause¹⁰ auß, darauf etzliche hüpsche Stücke¹¹ liegen [[13v]] vndt bey dem königlichen¹² Orlogsschif so in der Elbe¹³ leyt vorüber segelten, sahen wir ein Schiff in vnsers vorigen Schifleins größe, ohngefehr von 8 oder 10 lasten¹⁴, das war gestern durch den Sturm also verderbet, daß das Stewerruder zerbrochen, die ancker abgerißen vndt das Schif ans landt gestoßen vndt ~~vm~~ gestrandet. Solch vnglück hette vnß leichtlich auch begegnen können, wo es Gott der Allerhöchste nicht gnediglich abgewendet, dem sey danck davor gesaget, der wolle ferner recht helfen.

2

1 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

2 Wewelsfleth.

3 Glückstadt.

4 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

5 Stöcker, N. N..

6 Übersetzung: "Arzt"

7 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

8 Elbe (Labe), Fluss.

9 Stade.

10 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

11 Stück: Geschütz, Kanone.

12 Dänemark, Königreich.

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

Zu Staden¹⁵ sprachen mir ein Schwedischer¹⁶ Major vndt ein Capitän¹⁷ die höflichste Schweden, so ich bißhero gesehen, zu, vndt hatten hüpsch volck¹⁸, wol armirt, an Finnen in garnjson, nemlich 7 compagnien[.] Es war auch ein deützscher Rittmeister alda, vndt gab allerley discours¹⁹. etcetera

{Meilen}

Nach Bremerförde²⁰, auf Rollwagen²¹ des 3
ertzbischofs²² residentz, so itzo abwesendt.

02. April 1634

☿ den 2. Aprilis²³.

{Meilen}

Von dannen nach Bremen²⁴ auf Rollwagen²⁵ Der 7
Capel²⁶ Rahtsherr hat mir im nahmen des Rahts²⁷
, incontinentj²⁸ 10 große kannen²⁹ weins verehrt³⁰
.

03. April 1634

[[14r]]

☿ den 3. Aprill. Grün donerstag.

{Meilen}

Zu waßer auf der Weser³¹, nach Fegesack³² in 1½
contrarij³³ windt, mitt rudern, ligt zur rechten
handt der Weser, im hinabfahren, alda der hafen

15 Stade.

16 Schweden, Königreich.

17 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

18 Volk: Truppen.

19 Übersetzung: "Reden"

20 Bremervörde.

21 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

23 Übersetzung: "des Aprils"

24 Bremen.

25 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

26 Cappeln, Heinrich von (1594-1648).

27 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

28 Übersetzung: "gleich"

29 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

30 verehren: schenken.

31 Weser, Fluss.

32 Vegesack.

33 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

ist, da die Bremerschiffe sicher liegen. Daselbst habe ich gefüttert.

Nach dem eßen vollends die Weser hinab biß 1½
nach Elßvliet³⁴ ist Oldenburgisch³⁵, vndt
eine zollseüle³⁶ mitt dem *Oldenburgischen*
wappen stehet am vfer, es haben aber gleich
gegenvber die von Bremen³⁷ ein Orlogsschiff
in der Weser stehen, abzuwehren, damitt der
Graf von *Oldenburg*³⁸ keinen zoll fordere<n>
könne, *dieweil* sie prætendiren³⁹ Henricus
Auceps^{40 41}, habe Sie noch mitt der freyen
navigation⁴² in der gantzen Weser begnadiget,
Solch privilegium⁴³ seye ihnen von Kaysern zu
Kaysern confirmirt⁴⁴, vndt könne dem *Grafen*
von Oldenburg in præjudicium tertij⁴⁵ kein
newes privilegium⁴⁶ verliehen werden. Dargegen
opponirt wieder der graf seine rationes⁴⁷, nemlich
jus territorij⁴⁸, regalien, vndt begnadigungen vom
Kayser mitt zuziehung der churfürsten⁴⁹ auß
Kayßerlicher macht vollkommenheitt. *etcetera*
Beym *Oldenburgischen* zollwappen [[14v]] bin ich
vor Elßvliet⁵⁰ außgestiegen, vndt in die herberge
gegangen zu pernoctiren⁵¹.

Avis⁵² zu Bremen⁵³, das hanß Reüße⁵⁴ der jmpostor⁵⁵ in Spannien⁵⁶ solle sein gehangen worden.

34 Elsfleth.

35 Oldenburg, Grafschaft.

36 Zollsäule: Zeichen der Zollgrenze.

37 Bremen.

38 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

39 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

40 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

41 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

42 Navigation: Schifffahrt.

43 *Übersetzung*: "Vorrecht"

44 confirmiren: bestätigen.

45 *Übersetzung*: "zum Nachteil eines Dritten"

46 *Übersetzung*: "Vorrecht"

47 *Übersetzung*: "Begründungen"

48 *Übersetzung*: "die Landeshoheit"

49 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

50 Elsfleth.

51 pernoctiren: übernachten.

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Bremen.

04. April 1634

☿ den 4. Aprill. Churfreytag.

{Meilen}

Von Elßvliet⁵⁷ zu wagen nach Farll⁵⁸ 3
<ein> flecken vndt Schloß dem Grafen von
Delmenhorst⁵⁹. Es hat feine weyde vndt ägker
hierherumb im Oldenburgischen⁶⁰.
Märxen⁶¹ <ligt in OstFrießlandt⁶²,> <zuvor> 2
bey Terniemborg⁶³ vorüber, so noch
Oldenburgisch[.]
Aurigk⁶⁴, residentzstadt vndt Schloß des Grafen 3
von Ost Frießlandt⁶⁵.

05. April 1634

♄ den 5. Aprill.

Wie der graf⁶⁶ erfahren daß ich alhier⁶⁷, hat er erstlich seinen hofmeister Kniphausen⁶⁸ <zu mir geschickt>, darnach ist er selber gar höflich zu mir ins wirtzhauß gekommen, vndt hat mich hienauf aufs schloß gebehten, vndt hinauf begleitet zu kutzschen. Er heist Vlrich, vndt Seine gemahlin Juliana eine geborne Landtgräfin von heißen Darmstadt⁶⁹, <meine anverwandtin.>
herr Stahlmann⁷⁰ hat sich heütte von vnß abgesondert, <vndt ist fortgezogen.>
[[15r]]
Der contrarij⁷¹ Sturmwindt⁷² hat noch immerfortt continuirt⁷³.

54 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

55 Übersetzung: "Betrüger"

56 Spanien, Königreich.

57 Elsfleth.

58 Varell.

59 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

60 Oldenburg, Grafschaft.

61 Marx.

62 Ostfriesland, Grafschaft.

63 Neuenburg.

64 Aurich.

65 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

66 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

67 Aurich.

68 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).

69 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

70 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

71 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

Jch habe alhier zu Aurigk⁷⁴ aufm Schloße wol außgeruhet, vndt mir laßen wol sein.

06. April 1634

◉ den 6. Aprill. *heiliger* Ostertagk.

Wiewol ich <im> willens gewesen, nacher Embden⁷⁵ gestern fortzuziehen, vndt zu communiciren, so habe ich doch verstanden daß die communion erst vber 8 tage alda sollte gehalten werden, habe derowegen desto lieber Stille gelegen zu Aurigk⁷⁶.

Aufs heütige Osterfest 2 schöne predigten, gehöret, von der Sonne.

Darnach mitt dem Grafen⁷⁷, (welcher sich sehr cortesisch⁷⁸ gegen mir erweyset) in die gärten vndt ställe spatzirt[.] Er hat wol ein⁷⁹ 60 raysige vndt kutzschenpferde darinnen stehen, deren die meisten schön vndt gut sein.

Die Fürstin⁸⁰ meine Muhme habe ich auch in ihrem losament⁸¹ oft besucht vndt Ire *Liebden* <ehren>freündtlich zugesprochen.

Vnsere Junckern⁸², vndt andere leütte haben starck trincken müßen.

07. April 1634

» den 7. Aprill, OsterMontag.

Vormittags in die kirche, <da> wie gestern eine liebliche musica⁸³ darbey gewesen, <vndt von gärten geprediget worden.>

Nachmittags hinauß in den Thiergarten zu kutzschen, vndt das zahme wildpret gesehen, auch mitt dem Grafen⁸⁴ in der klotzbahne⁸⁵ gespielt.

[[15v]]

72 Die Wörter "contrarij" und "Sturmwindt" sind im Original zusammengeschrieben.

73 continuiren: (an)dauern.

74 Aurich.

75 Emden.

76 Aurich.

77 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

78 cortesisch: höflich.

79 ein: ungefähr.

80 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

81 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

82 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

83 *Übersetzung*: "Musik"

84 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

85 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

J'ay aussy veu les beaux cabinets de Madame⁸⁶, <partie de> ses joyaulx, & peintures, &cetera fort riches⁸⁷, item⁸⁸ de logis du conte^{89 90}.

08. April 1634

☞ den 8. April, Osterdinstag.

Vormittags wieder in die kirche.

Nachmittags hinauß aufs Reiger beitzen⁹¹, haben einen Reyher, gebeist⁹², 2 Rehe gehetzt, vndt noch 1 Taube gebeißet.

Veu autres cabinets de Madame⁹³ [.]⁹⁴

Avis⁹⁵ daß die Fürstin⁹⁶ von haringen⁹⁷, wollte in ein par Tagen, herkommen.

09. April 1634

☞ den 9. April.

{ Meilen }

Von Aurick⁹⁸ miteinander nach Greetsil⁹⁹ <Jst 2
das> Stammhauß der grafen zu Ost Frißlandt¹⁰⁰
. Vor 300 Jahren seindt Sie herren vor sich
gewesen, vnd haben sich darnach zu Grafen
machen laßen, vndt dem Reich¹⁰¹ gutwillig
vndterworfen. Den garten, Turn[!], prospect¹⁰²
auf die See¹⁰³ so allernechst mitt den watten dran

86 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

87 *Übersetzung*: "Ich habe auch die schönen Kabinette von Madame, teils ihre Juwelen und sehr reichhaltigen Gemälde usw. gesehen"

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

90 *Übersetzung*: "die Wohnung des Grafen"

91 Reigerbeize: Reiherjagd.

92 beißen: beizen, jagen.

93 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

94 *Übersetzung*: "Weitere Kabinette von Madame gesehen."

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

97 Heringen (Helme).

98 Aurich.

99 Greetsiel.

100 Cirksena, Familie.

101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

102 Prospect: Aussicht.

103 Nordsee.

lieget, Manßfelders¹⁰⁴ fortificationen, wie er alda
gelegen, vndt de schöne fahlgelbe kutzschpferde
daselbsten besichtigt. <Sie heissen diesen ortt
(vulgo¹⁰⁵) die Greete.>

{Meile}

Von dannen alles in *compagnie*¹⁰⁶ des 1
cortesjschen¹⁰⁷ grafen¹⁰⁸ vndt *Seiner* gemahlin¹⁰⁹
, nach Bebesem¹¹⁰ [[16r]] Ist auch ein hüpsch
lustiges¹¹¹ haüßlein, in einem gutem feisten lande
gelegen, von Elßvliet¹¹² biß nach Aurick¹¹³ rauh
landt vndt eytel heyde mehrentheilß, von Aurick
aber hieher, gut korn[-] vndt weydelandt.

Diesen abendt, habe ich von der Fürstin¹¹⁴ meinen abschiedt genommen.

10. April 1634

24 den 10. April

{Meile}

Diesen Morgen, ist die Fürstin¹¹⁵ fort, die¹¹⁶ 1
von häringen¹¹⁷ zu empfangen. Der Graf¹¹⁸
vndt seine leütte seindt noch meistentheiß
bey mir geblieben, vndt mitt mir gezogen
biß nach de Knoke¹¹⁹ von Bebesem¹²⁰, alda
haben wir mahlzeit gehalten, vndt seindt
etzliche bürgermeister[!] vndt Rahtsherren¹²¹

104 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

105 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

106 *Übersetzung*: "Gesellschaft"

107 cortesisch: höflich.

108 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

109 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

110 Pewsum.

111 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

112 Elsfleth.

113 Aurich.

114 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

115 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

116 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

117 Heringen (Helme).

118 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

119 Knock.

120 Pewsum.

121 Emden, Rat der Stadt.

von Embden¹²², auch alda gewesen, <allerley discourß gegeben.>

Discorsi¹²³ vndter andern auch daß 2 Ochsen ieder 2 *mille*¹²⁴ {Pfund} gewogen so der Churfürst von Cölln¹²⁵ bekommen. Item¹²⁶: 600 {Gulden} wehre vor einen Ochsen gebotten worden, Item¹²⁷: manch kalb wüge 80 {Pfund}{,} manche kuhe gülte 40 {Reichsthaler} Jst ein herrlich feist weydelandt. Die Schafe werfen ordinarie¹²⁸ 2[,] oft 3[,] ia 4 lämmer auf einmal, etcetera[.]

{Meilen}

Die courtoysie¹²⁹ des Grafen, hat mich biß
ans waßer¹³⁰ convoyiret¹³¹, alda bin ich vor
Knoke außm [[16v]] wagen in ein Schif

1

geseßen, vndt mitt gutem winde nach Delfziel¹³²
vbergesejgelt¹³³ vber die Embß¹³⁴.

Von Delfziel (in Westfrießlandt¹³⁵) nach

3

Gröningen¹³⁶ zu wagen, <durch den Damm¹³⁷ ein
städtlein.>

Zu Gröningen, hat man mich am Thor, anmelden müßen.

11. April 1634

☞ den 11^{ten}: Aprill.

{Meilen}

Von Gröningen¹³⁸ zu wagen nach Aßen¹³⁹
durch die Drente¹⁴⁰, gereyset, weil numehr die

3

122 Emden.

123 *Übersetzung*: "Gespräche"

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 *Übersetzung*: "ebenso"

128 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

129 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

130 Ems, Fluss.

131 convoyiren: begleiten, geleiten.

132 Delfzijl.

133 überseigeln: hinübersegeln.

134 Ems, Fluss.

135 Westfriesland.

136 Groningen.

137 Appingedam.

138 Groningen.

139 Assen.

140 Drenthe, Landschaft.

Spannischen¹⁴¹ nit mehr dahin streiffen können.
 Jst ein rauhes heydelandt, iedoch hats dörfer.
 Beilen¹⁴² 2
 Rüne¹⁴³ <Jst> <vnser> Nachtlager, <gewesen.> 2

12. April 1634

ᵗ den 12^{ten}: Aprjll.

[{{Meile}}]

Nach Meppel¹⁴⁴ ein Städtlein noch in der Drent¹⁴⁵ 1
 gelegen.
 Von dannen noch zu wagen, gen 1
 Schwartzenschluyß¹⁴⁶ ligt in Overyßel¹⁴⁷, alda
 gegeßen, vndt zu Seigel¹⁴⁸ gegangen vber die
 Suderzee¹⁴⁹
 [[17r]]

{Meilen}

nach Amsterdam¹⁵⁰ zu fahren heütte so baldt ich 14
 aufs schiff kommen, da hat sich der gute windt
 geändert, ist erstlich Still, darnach contrarij¹⁵¹
 worden, vndt haben kaum heütte, auf drey
 meilen fortkommen können, haben auch auf
 dem Schiff, ohne proviandt, diese Nacht vorlieb
 nehmen müssen, denn ehe wir zu Schiff getretten,
 guter windt gewesen, vndt man sich solcher
 gählingen¹⁵² enderung, nicht vermuhett.

13. April 1634

⊙ den 13^{den}: Aprill.

141 Spanien, Königreich.
 142 Beilen.
 143 Ruinen.
 144 Meppel.
 145 Drenthe, Landschaft.
 146 Zwartsluis.
 147 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
 148 Seigel: Segel.
 149 Zuiderzee.
 150 Amsterdam.
 151 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
 152 gähling: plötzlich, unversehens.

Diesen Morgen hat vnß Gott guten windt beschehret, nach dem es fast die gantze Nacht, contrarij¹⁵³ vndt Stille gewesen, vndt seindt also mitt vollen seigeln¹⁵⁴ in gutem vorwinde¹⁵⁵ gegen 11 vhr vormittags gar glücklich nach Amsterdam¹⁵⁶ gekommen, alda wir mitt 3 <grossiers¹⁵⁷> Engelländern, vndt 2 <courtoysen¹⁵⁸> dennemärckern, dje mahlzeit im König von Dennemark der herberge eingenommen.

[[17v]]

An der Suderzee¹⁵⁹ sahen wir liegen, zur *linken* Campen¹⁶⁰ <vnd> Schwoll¹⁶¹, darnach zur *Rechten* Vollenhoven¹⁶², vndt andere örter, wir paßirten auch bey dem Eiländlein, Ens¹⁶³, vndt Emeloirt¹⁶⁴ vorüber, Jtem¹⁶⁵: bey Harderwyck¹⁶⁶ vndt Elburgk¹⁶⁷, von weitem zur *linken* liegen laßen.

Zu Amsterdam¹⁶⁸ habe ich in der Newen hochdeützchen kirche, die heüttige Nachmittagspredigt angehöret, vndt derselben beygewohnet, am heüttigen Sontage, Quasimodogenitj¹⁶⁹, des Thomas¹⁷⁰ Nachostern.

Vnser Schiff von hamburgk¹⁷¹, jst auch heütte, ein par stunden vor vnß, mitt dem bagage¹⁷² ankommen, vndt hat viel wiederwertigkeitt, Stillager¹⁷³, vndt verdruß außgestanden, Jst aber, von den Duynkerckern¹⁷⁴ vnbeleydiget¹⁷⁵ geblieben, <aber im Sturm an ein ander Schif stoßende in höchster gefahr gewesen.>

Zeitung¹⁷⁶ alhier jn Amsterdam, daß der GroßTürk¹⁷⁷, wjeder Polen¹⁷⁸, wjll zu felde ziehen.

153 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

154 Seigel: Segel.

155 Vorwind: günstiger und vorwärtstreibender Wind, Rückenwind.

156 Amsterdam.

157 *Übersetzung*: "grobe"

158 courtois: höflich.

159 Zuiderzee.

160 Kampen.

161 Zwolle.

162 Vollenhove.

163 Ens, Insel.

164 Emmeloord, Insel.

165 *Übersetzung*: "ebenso"

166 Harderwijk.

167 Elburg.

168 Amsterdam.

169 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

170 Thomas, Heiliger.

171 Hamburg.

172 *Übersetzung*: "Gepäck"

173 Stillager: Untätigkeit.

174

175 unbeleidigt: wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt.

176 Zeitung: Nachricht.

177 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

178 Polen, Königreich.

Jtem¹⁷⁹: daß die Kayserlichen¹⁸⁰ fast die gantze Oberpfaltz¹⁸¹ wieder jnne haben, vndt sich mächtig stärken.

Jtem¹⁸²: daß es noch zu des Printzen von Vranien¹⁸³ feldtzuge, keine apparentz¹⁸⁴ nicht habe.

Erfahren, daß latfeur¹⁸⁵ vndt Calandrinj¹⁸⁶ nicht alhier noch sein dörrffen¹⁸⁷, wegen [[18r]] ihres nähermahligen¹⁸⁸ falliments¹⁸⁹, so zwar nicht durch ihre schuldt sondern durch den Burlamacchi¹⁹⁰ in Engellandt¹⁹¹ vervrſachet worden.

Jch habe zu dem kauffmann Jeronimo Hester¹⁹² geschicktt. Ces gens icy¹⁹³ sont fort grossiers, & n'entendent nulle civilité, ou bien fort peu, comme c'est¹⁹⁴ l'ordinaire ès Democraties, & gouvernements populaires.¹⁹⁵

Zeitung¹⁹⁶ das der frankforter¹⁹⁷ convent von den Schwedischen¹⁹⁸ mehr angesehen, den krieg mitt macht zu continujren¹⁹⁹, alß den frieden zu stiften. Sic Mundus vult decipi?^{200 201}

<m'Esbahy²⁰² daß nichts von schreiben, mitt heüttiger post ankommen?>

14. April 1634

ᵐ den 14^{den}: Aprill, stylo veteri²⁰³ 24. aber, stylo novo²⁰⁴

179 Übersetzung: "Ebenso"

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

182 Übersetzung: "Ebenso"

183 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

184 Apparenz: Anschein.

185 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

186 Calandrini, Filippo (1587-1649).

187 dürfen: können.

188 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

189 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

190 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).

191 England, Königreich.

192 Hester, Hieronymus.

193 Amsterdam.

194 Die Wörter "comme" und "c'est" sind im Original zusammengeschrieben.

195 Übersetzung: "Diese Leute hier sind sehr grob und verstehen keine Höflichkeit, oder wohl sehr wenig, wie es das Übliche in Demokratien und Volksregierungen ist."

196 Zeitung: Nachricht.

197 Frankfurt (Main).

198 Schweden, Königreich.

199 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

200 Übersetzung: "So will die Welt betrogen werden?"

201 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

202 Übersetzung: "Höchst erstaunt"

203 Übersetzung: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

204 Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

Jeronimus hesters²⁰⁵ ist zu mir kommen, vndt hat mir wegen des wechfels zugesprochen. Das goldt ist itzt gar hoch alhier²⁰⁶, da vorzeiten ein vngrischer²⁰⁷ ducat, 4 {Gulden} 5 {Stüber} gegolten, gilt er an itzo 4½ {Gulden}[,] da vorzeiten eine pistolette²⁰⁸ gegolten 7½ {Gulden} gilt Sie an itzo 8 {Gulden} 6 {Stüber} auch wol 8 oder 10 {Stüber}[,] in Paris²⁰⁹ aber soll sie gelten, 8 {Gulden} 18 {Stüber}

An Doctor Backofium²¹⁰ nach harderwyck²¹¹ geschrieben, vndt artzney 3 loht Manna eingenommen, die hat so wenig als nichts operirt, da es doch eine starcke dosis²¹² ist, vndt fast zu viel, Schadet aber nicht leichtlich, vndt es jst auch eine manna stärker alß die ander.

15. April 1634

[[18v]]

σ den 15. / 25. Apriljs²¹³. ı

<Responsum violans[.]²¹⁴>

Es hat mir diesen Morgen alhier in Amsterdam²¹⁵ getrawmet, es hette mein kleiner Erdtmann Gideon²¹⁶, sich gar lustig erzeiget, geredet, gesungen vndt gespielet, vndt also lange vor mir gestanden, wie ich aber recht zugesehen, so wehren ihm die augen gantz zugethan gewesen, vndt hette Sie nicht können aufsperrren. Dieses Somnium²¹⁷ will nichts gutes bedeütten.

Nota Bene²¹⁸ [:] Avis²¹⁹ daß daß Schif, mitt meinem schreiben, nach harderwyck²²⁰ an Doctor Backofium²²¹ nicht fortgekondt, vndt durch Sturmwindt so diese Nacht endtstanden, wieder zurück²²² gemust. Homo proponit, Deus disponit.^{223 224} habe destwegen das schreiben wieder zurück²²⁵ nehmen lassen.

205 Hester, Hieronymus.

206 Amsterdam.

207 Ungarn, Königreich.

208 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

209 Paris.

210 Backofen, Bartholomäus.

211 Harderwijk.

212 Übersetzung: "Gabe"

213 Übersetzung: "des Aprils"

214 Übersetzung: "Verletzende Antwort."

215 Amsterdam.

216 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

217 Übersetzung: "Traum"

218 Übersetzung: "Beachte wohl"

219 Übersetzung: "Nachricht"

220 Harderwijk.

221 Backofen, Bartholomäus.

222 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

223 Übersetzung: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

224 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

225 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Sigmundt Dewerlin²²⁶ in hagen²²⁷ geschickt, Gott gebe zu beßerem glück vndt succeß²²⁸, alß mir in hollandt²²⁹, nicht wiederfahren will, weil mir fast alles iederzeit darinnen widerstanden.

Meine Rechnungen habe jch vbersehen.

Der kauffmann hesters²³⁰ ist abermals bey mir gewesen, wollte gern resolution wißen, wegen außzahlung der gelder, die er mir viel lieber, in Reichsthalern, alß anderer Müntze, außzahlen wollte.

16. April 1634

[[19r]]

ø den 16. / 26. April.²³¹

Augustus Erlach²³², vndt sejn præceptor²³³ Straub²³⁴, (itzt nennet man Sie hofmeister) seindt zu mir kommen, vndt haben mich alhier in Amsterdam²³⁵ besucht, wollen weiter, jn Franckreijch²³⁶, durch Engellandt²³⁷.

Jch habe Sje laßen zu Mittage, bey den Junckern²³⁸ bleiben, vndt habe allejne gegeßen, wejl ich abermals, die Manna Artzney ejngenommen.

Nach hause geschrieben, weil heütte die post nach hamburgk²³⁹, von Ambsterdam abgeheth.

Der kaufmann, Jeronymus hesters²⁴⁰, hat mjr 600 {Reichsthaler} auff die 3 mille²⁴¹ wechsels außgezahlet, denn ich habe nicht mehr begehret, djeweil jch resolution auß dem hagen²⁴², erwarte, weßen jch mich noch, werde vnterfangen können, oder nicht, weil mejne resolution von andern dependirt²⁴³. *et cetera*

226 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

227 Den Haag ('s-Gravenhage).

228 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

229 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

230 Hester, Hieronymus.

231 Rechts daneben befinden sich in der Datumszeile eine durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

232 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

233 *Übersetzung*: "Lehrer"

234 Straube, Zacharias (1576-1648).

235 Amsterdam.

236 Frankreich, Königreich.

237 England, Königreich.

238 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

239 Hamburg.

240 Hester, Hieronymus.

241 *Übersetzung*: "tausend"

242 Den Haag ('s-Gravenhage).

243 dependiren: abhängen, abhängig sein.

17. April 1634

[Donnerstag, 17. April]

< 17. / 27. Aprill.> Melchior Oertel²⁴⁴ <ist> von harderwick²⁴⁵ her zu mjr kommen, nach dem er gehört daß ich alhier²⁴⁶ gewesen.

Jtem²⁴⁷: Bürgemeister[!] höckelumb²⁴⁸, welcher alhier zu Amsterdam in der Admiralitet²⁴⁹ ist, Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, Jtem²⁵⁰: den Mensenium²⁵¹.

[[19v]]

Schreiben von Sigmund Deuerlin²⁵² de la Haye²⁵³, que la froideur des gens, en matiere d'argent, y est tresgrande, & que le vent m'y est fort contraire. Et c'est un cas estrange, qu'en Hollande²⁵⁴ je ne puis rencontrer aucun bonheur.²⁵⁵

Nachmittags, auf die börse²⁵⁶ gespatzirt, vndt allerley sächelchen ejngekauft.

Recharge²⁵⁷, an Doctor Backofen²⁵⁸.

18. April 1634

☞ den 18. / 28. Aprill.

Medjtationes, & soliloquia.²⁵⁹ <Nota Bene²⁶⁰ [:]> Angoisse²⁶¹ questa notte e mattina, per gli tormentj del Duca Franz Albrecht di Sachsen Lauenburg²⁶² come se mj dovesse arrivar il medesimo innocentemente²⁶³.

244 Örtel, Melchior.

245 Harderwijk.

246 Amsterdam.

247 Übersetzung: "Ebenso"

248 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

249 Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam): Im Jahr 1586 gegründete und größte der fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

250 Übersetzung: "ebenso"

251 Mensenius, N. N..

252 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

253 Den Haag ('s-Gravenhage).

254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

255 Übersetzung: "aus Den Haag, dass die Kälte der Leute in Geldangelegenheiten dort sehr groß ist und dass der Wind mir dort sehr ungünstig ist. Und es ist eine seltsame Sache, dass ich in Holland kein Glück finden kann."

256 Amsterdamer Börse: Im Jahr 1611 gegründete Warenbörse, an der seit 1612 auch mit Wertpapieren gehandelt wurde.

257 Übersetzung: "Wiederholte Bitte"

258 Backofen, Bartholomäus.

259 Übersetzung: "Nachdenken und Selbstgespräche."

260 Übersetzung: "Beachte wohl"

261 Übersetzung: "Angst"

Nachmittags hin alhier in der Stadt²⁶⁴ spatziren gegangen, auf die herren Grafft²⁶⁵, vndt Kaysersgrafft²⁶⁶, etcetera[.]

Abermahliger avis²⁶⁷ vom Sigmund Deuerlin²⁶⁸ daß sich alles leyder! gar vbel schicktt, Regina Bohemiæ^{269 270} wendet vor die vnmüglichkeijt, nemlich die große indigentz²⁷¹ vndt geldtmangel, vndt daß noch keine hülfe auß Engellandt²⁷², ankommen, mitt vorgeben, es wehren 3 agenten²⁷³ in dieser geldtsache alda, worunter einer, welcher etwas hart pro Regina Bohemiæ²⁷⁴ geredet, in Thurn[!] geworfen worden. Große herren vndt hohe Personen laßen sich nicht zwingen. Graf Moritz von Naßaw²⁷⁵, ist zu Franckfurt²⁷⁶ bey dem Reichscantzler Oxenstern²⁷⁷, vndt hat niemandt von Seinen leütten, im hagen²⁷⁸ gelaßen. Es wirdt mir gerahten, bey dem Printzen von Vranien²⁷⁹, es mitt wenig wortten, zu erinnern, dann man vermeint, ich habe das geldt entpfangen.

19. April 1634

[[20r]]

h den 19. / 29. April.

Doctor Backofen²⁸⁰, ist von harderwyck²⁸¹ zu mir kommen. Je luy ay donnè des commissions²⁸², sed invita Minerva^{283 284 285}, & frustra²⁸⁶.

262 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

263 *Übersetzung*: "heute Nacht und Morgen wegen der Qualen des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, als ob mir dasselbe unschuldigerweise wiederfahren sollte"

264 Amsterdam.

265 Herengracht.

266 Keizersgracht.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

269 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

270 *Übersetzung*: "die Königin von Böhmen"

271 Indigenz: Dürftigkeit.

272 England, Königreich.

273 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

274 *Übersetzung*: "für die Königin von Böhmen"

275 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

276 Frankfurt (Main).

277 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

278 Den Haag ('s-Gravenhage).

279 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

280 Backofen, Bartholomäus.

281 Harderwijk.

282 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Aufträge erteilt"

283 Minerva.

284 *Übersetzung*: "aber gegen den Willen Minervas"

285 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

286 *Übersetzung*: "und vergeblich"

herr Keßlerus²⁸⁷, der hochdeützsche Prediger alhier²⁸⁸ hat mich besucht, vndt anleittung gegeben wegen der communion.

Doctor Backofen, vndt Messenius²⁸⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Avisen²⁹⁰, auß Deüttschlandt²⁹¹, daß Bönninghausen²⁹², sollen bey höxter²⁹³ 28 *compagnien* Reütter, getrennet, vndt abgeschlagen worden sein, also daß kaum 3 *compagnien* darvon gekommen, vndt man will dieses vor gar gewiß außsprengen, alhier in Amsterdam.

Jtem²⁹⁴: daß der Printz Tomaso von Savoya²⁹⁵, nach Brüssel²⁹⁶ gekommen, das commando alda mitt zu haben. <Jtem²⁹⁷: daß herzog Frantz Albrecht von Sachsen²⁹⁸, zur Newstadt²⁹⁹, stricte³⁰⁰ custodirt³⁰¹, vndt scharf examiniret³⁰² wirdt, auch seye sein bruder hertzog Julius henrich³⁰³ im arrest, herzog Frantz Julius³⁰⁴ aber Kayßerlicher³⁰⁵ gesandter nach Dresen³⁰⁶ [!], wiewol er alda schlechtlich abgefertiget soll sein worden.>³⁰⁷

J'ay achevé de lire le Guicciardin Italien³⁰⁸, que j'avois commencè, en ce voyage de lire, & un temps aussy aupravant, a la mayson.³⁰⁹

In die præparationpredigt³¹⁰ in die Alte kirche Oude Kercke³¹¹ gegangen. Es ist Niederländisch alda geprediget worden, dann die hochdeüttschen halten kein sonderlich abendtmal, wegen conformitet der sprachen vndt vermengung der nation. [[20v]] <Die Engelländer vndt Frantzosen aber haben ihre eigene kirchen alhier³¹²> ☉ ~~den 20. / 30. April.~~ vndt ob schon die hochdeüttschen

287 Kessler, Frederik (ca. 1595-1650).

288 Amsterdam.

289 Mensenius, N. N..

290 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

291 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

292 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

293 Höxter.

294 *Übersetzung*: "Ebenso"

295 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

296 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

298 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

299 Wiener Neustadt.

300 *Übersetzung*: "streng"

301 custodiren: bewachen.

302 examiniren: ausfragen.

303 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

304 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

305 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

306 Dresden.

307 Rechts neben den ersten vier Zeilen dieses Einschubs steht eine mehrfach durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

308 Francesco Guicciardini: *Storia d'Italia*, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.

309 *Übersetzung*: "Ich habe den italienischen Guicciardini zu Ende gelesen, den ich auf dieser Reise und auch eine Zeit vorher zu Hause zu lesen begonnen hatte."

310 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

311 *Übersetzung*: "Alte Kirche"

312 Amsterdam.

auch prediger alhier haben, wie ich am vergangenen Sontag, einen gehört, so wirdt doch auf Niederländisch, bey der communion geprediget, vndt ihre cerimonien, mitt dem Sitzen an der Tafel des herren³¹³, gebraucht.

Jeronymus hesters³¹⁴ ist zu mir kommen, hat mir eine <doppelte> lettre de change³¹⁵ auf 2 mille³¹⁶ {Livres tournois} <oder 2400 {Reichsthaler}> nacher P<aris>³¹⁷ mittgebracht, auf Henry Muysson³¹⁸ addressirt, auf 5 tage nach Sicht zu bezahlen, neben einem avisbrieflein³¹⁹. Dargegen soll ich meine quittung vber die 600 {Thaler} vndt vndten angehengte erklärung, wegen der 2400 {Thaler} (in wexel) wieder <zu Paris finden vndt> einziehen, vndt eine general quittung, vber die 3 mille³²⁰ {Thaler} außhändigen, auch die wexelbriefe des Overbeecks³²¹, (so ich noch in handen habe) von mir alßdann stellen. Gott gebe, daß diese vorsichtigkeitt, gut gemeint seye, vndt daß ich nirgends, durch falliment³²² der leütte möge betrogen werden.

Doctor Backofen³²³, ist wieder verrayset, nach harderwyck³²⁴, præsentirt mir nochmalß, seine leütt dienste, vndt rewet ihn, daß er die bestallung nicht angenommen, die ich ihm vor diesem angeboten.

20. April 1634

[[21r]]

☉ den 20. / 30. Aprill.

<Vormittags> In die predigt, vndt communion alhier zu Amsterdam³²⁵ in der alten kirche, <alda eine schöne frequentz von leütten gewesen.>

Nachmittags, in die hochdeützsche Predigt.

Es ist heütte in 5 kirchen communicirt worden, Mørge vber 8 tage, wils Gott, wirdt in den vbrigen, das heilige Nachtmal gehalten.

(A Dieu ma mie, je m'en vay a mon Dieu.³²⁶)

313 Jesus Christus.

314 Hester, Hieronymus.

315 Übersetzung: "Wechselbrief"

316 Übersetzung: "tausend"

317 Paris.

318 Muisson, Henri (1589-1666).

319 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.

320 Übersetzung: "tausend"

321 Overbeck, Jost von (1581-1653).

322 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

323 Backofen, Bartholomäus.

324 Harderwijk.

325 Amsterdam.

326 Übersetzung: "Lebewohl, meine Liebste, ich gehe fort zu meinem Gott."

Es ist ein {Pfund} flämisch³²⁷ 6 {Gulden} alhier, 1 pfundt Sterlin, gilt in Engellandt³²⁸ 4 {Reichsthaler} oder 10 {Gulden}

*Nota Bene*³²⁹ [:] Conseil pour s'adresser aux sollicitateurs, quj payent les compagnies, a la Haye³³⁰ & a Delft³³¹.³³² &cetera On leur donne de chasque compagnie a payer, 60 a 80 {florins} dont le moindre soldat porte sa quote.³³³

Au soupper s'est trouvé un Danois, Capitaine Vlefeldt³³⁴, frere du Lieutenant Colonel³³⁵ quj logeoit a Bernburgk³³⁶³³⁷, &cetera[.]

21. April 1634

» den 21. Aprill. / 1. May ¶ ¶

Sigmund Deuerlin³³⁸ est revenu de la Haye³³⁹³⁴⁰, re infecta³⁴¹.

Jch habe ein sudoriferum³⁴² eingenommen, sed frustra³⁴³.

Die post auß Deüttschlandt³⁴⁴, hat abermal nichts mittgebracht, von schreiben von hause³⁴⁵.

Sigmundt Dewerlin, vndt Schumann³⁴⁶, voran geschickt, mitt Nostitzen³⁴⁷, vndt noch 2 dienern, zu waßer, nach dem hagen zu.

{Meilen}

327 Flandern, Grafschaft.

328 England, Königreich.

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Den Haag ('s-Gravenhage).

331 Delft.

332 *Übersetzung*: "Rat, sich an die Sachwalter zu wenden, die die Handelsgesellschaften in Den Haag und in Delft bezahlen."

333 *Übersetzung*: "Man gibt ihnen, um jede Handelsgesellschaft zu bezahlen, 60 bis 80 Gulden, wovon der geringste Soldat seinen Anteil trägt."

334 Ulfeldt, Ebbe (1610-1654).

335 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

336 Bernburg.

337 *Übersetzung*: "Beim Abendessen hat sich ein Däne befunden, Hauptmann Ulfeldt, Bruder des Obristleutnants, der sich in Bernburg einquartierte"

338 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

339 Den Haag ('s-Gravenhage).

340 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin ist aus Den Haag zurückgekommen"

341 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

342 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

343 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

344 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

345 Anhalt, Fürstentum.

346 Schumann, Johann (gest. 1636).

347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Jch bin selb 6^{te:348} auff Haerlem³⁴⁹ zu durch 2
 die Newe fahrt³⁵⁰, [[21v]] geschifft, ligt von
 Amsterdam³⁵¹ Dieser canal³⁵² ist 4295 Ruhten³⁵³
 lang, eine ruhte helt alhier zu lande³⁵⁴, 12 fuß,
 ein fuß ist eylf daumen³⁵⁵, diese 4295 Ruhten:
 werden gerechnet von der Amsterdammer
 pforte an, biß zu der harlemmer³⁵⁶ pforte,
 Solche newe fahrt, ist ohngefehr vor 2½ iahren,
 gemacht worden, baldt nach deme der Printz
 von Böhmen³⁵⁷, in der Tye³⁵⁸, so vnglücksehligh
 ertruncken. Ein pferdt hat vnser <eigene>
 Schuytte³⁵⁹ fortgezogen, Sie ist hüpsch bedeckt
 gewesen, kostet vnß, 1 {Reichsthaler} 4 Stüber,
 sonst gibt man nur, 5 Stüber von der person
 <auf gemeinen Schuyten>, Jtem³⁶⁰: 2 {Stüber}
 wegegeldt, die fahrt zu erhalten, der canal ist
 von 6 in 8 fuß dieff, gehet schnur gerade, von
 Amsterdam nach haerlem, sehr bequehm vor die
 raysenden. Vor Harlem fiel ein vnversehenes
 donnerwetter, vndt platzregen ein, hörte aber
 hernacher wieder auff.

Jch bin auf den Thurn[!] zu Haerlem gestiegen, der an der großen kirche ist, vor vnserm losament³⁶¹
 , des gülden vlües. Er hat 316 Staffeln³⁶², die Stufen, leyttersproßen, vndt Schwellen,
 mitteingerechnet, wie ich es selber gezehlet, vndt einen hüpschen prospect³⁶³, auf die Stadt vndt
 landt, auch auf die See³⁶⁴ vndt waßerrivieren, vndt canal, etcetera[.]

348 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

349 Haarlem.

350 Haarlemmertrekvaart.

351 Amsterdam.

352 Haarlemmertrekvaart.

353 Rute: Längenmaß.

354 Holland, Provinz (Grafschaft).

355 Daum (Duim): niederländisches Längenmaß.

356 Haarlem.

357 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

358 IJ, Meeresarm.

359 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

360 Übersetzung: "ebenso"

361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

362 Staffel: Stufe.

363 Prospect: Aussicht.

364 Nordsee.

22. April 1634

[[22r]]

σ den 22. Aprill / 2. May. ı

{Meilen}

Von Haerlem³⁶⁵, nach dem hage³⁶⁶ auf wagen⁷
geritten, wie Sie es alhier in hollandt³⁶⁷ heißen.

Vndterwegens zu Lisch³⁶⁸, vndt darnach zu Schouwen³⁶⁹ gepleistert³⁷⁰, oder gefüttert. Zu Lisch 1/3 des weges von Harlem, hatten Sie die pferde nur sauffen laßen. Zu Schowen <2/3 des weges> habe ich auch malzeit gehalten. Ist gar eine reinliche herberge, auf holländische manier. Diß dorf ligt nicht ferne von Leyden³⁷¹, welches wir <darvon> kaum auf einen canonschuß, zur lincken handt liegen sehen.

Im hage, sonsten des Graven hage genennet, habe ich, Sigmundt³⁷² vndt die andern vorangeschickte³⁷³ wol angetroffen, wiewol Sie nicht ohne difficulteten³⁷⁴, zu waßer fortgekommen.

heütte ist der Frantzösische³⁷⁵ Gesandte, Charnassè³⁷⁶ fort, nach Frankreich zu, vndt hat guten Ostwindt. Mitt dieser occasion hette ich hüpsch können fortkommen. <Cunctatio <mihj> nocuit.³⁷⁷>

Der Schultheiß³⁷⁸ von der Baronnie zu Breda³⁷⁹ ein feiner vom adel (so beym Printzen von Vranien³⁸⁰, in großem ansehen) hat diesen abendt, in vnserer herberge, der Stadt Gorcum, mitt vnß gegeben von frembden, vndt ein Bolsinger³⁸¹, quj n'est pas noble³⁸².

[[22v]]

365 Haarlem.

366 Den Haag ('s-Gravenhage).

367 Holland, Provinz (Grafschaft).

368 Lisse.

369 Voorschooten.

370 pleistern: sich auf der Reise in einem Gasthaus erfrischen oder ausruhen.

371 Leiden.

372 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

373 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Schumann, Johann (gest. 1636).

374 Difficultet: Schwierigkeit.

375 Frankreich, Königreich.

376 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

377 Übersetzung: "Das Zögern hat mir geschadet."

378 Aerssen, Johan van (1579-1654).

379 Breda, Herrschaft (Baronie).

380 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

381 Bolsinger, N. N..

382 Übersetzung: "der nicht adlig ist"

*Zeitung*³⁸³ daß dem Bönninghausen³⁸⁴ gewiß 6 Regimenten zertrennet vndt geschlagen von den Schwedischen³⁸⁵.

Item³⁸⁶: daß alle Printzen vndt herren, in den Spanischen Niederlanden³⁸⁷, in arrest genommen seindt, auch der Duc d'Arschot³⁸⁸ in Spanien³⁸⁹. Dörfte große seditiones³⁹⁰ verursachen.

Die herren Staden³⁹¹ haben an itzo 40 *mille*³⁹² Mann zu fuß, vndt 5 *mille*³⁹³ pferde so Sie können ins feldt bringen, Sonsten mitt den garnisonen, halten Sie wol ein³⁹⁴ 100 *mille*³⁹⁵ Mann. Der Spanier hat ein 10 *mille*³⁹⁶ pferde an itzo beysammen, vndt ist stärker, an cavallerie, hat aber nicht so viel fußvolck³⁹⁷, vndt dörfte (allem ansehen nach,) diß Jahr schwehrlich zu feldt ziehen, <der Prinz von Vranien³⁹⁸.>

23. April 1634

☞ den 23. April / 3. May.

heütte Morgen, seindt etzliche Caleschen, bey meinem losament³⁹⁹, vorbey paßiert, die pferde waren geschmückt, wie bey vnß, die Schlittengaulen, mitt federn vndt zeügen, außer der Schellen, vndt saß in ieglicher calesche, ein cavaglier⁴⁰⁰, vndt eine Dame, vnter andern, der iunge Prinz von Böhmen⁴⁰¹, vndt seine frewlein Schwester⁴⁰², in einer, vndt fuhren also in vollem drab, eine Calesche nach der andern, <spatzieren.>

[[23r]]

Ich habe mich laßen bey der Königin in Böhmen⁴⁰³, anmelden, vndt vmb ernennung einer stunde bitten zur audientz. Es ist hernacher ein Secretarius⁴⁰⁴ Maurice⁴⁰⁵ gekommen, vndt hat mir die

383 Zeitung: Nachricht.

384 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

385 Schweden, Königreich.

386 Übersetzung: "Ebenso"

387 Niederlande, Spanische.

388 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

389 Spanien, Königreich.

390 Übersetzung: "Aufstände"

391 Niederlande, Generalstaaten.

392 Übersetzung: "tausend"

393 Übersetzung: "tausend"

394 ein: ungefähr.

395 Übersetzung: "tausend"

396 Übersetzung: "tausend"

397 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

398 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

399 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

400 Übersetzung: "Edelmann"

401 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

402 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

403 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

404 Übersetzung: "Sekretär"

405 Maurice, Theobald (gest. 1654).

frewde angezeigt so die Königin vber meiner ankunfft hette, auch mir frey gestellet, ob ich bekandt, oder vnbekandt, ~~allein~~, oder <vmb 3 oder 4> vhr nachmittags, wollte zu Ihrer Mayestät kommen, vmb 3 würden Sie alleine sein, vmb 4 würden Sie gute gesellschaft bey sich haben. Jch habe 3 vhr erwehlet, vmb allerley consjderationen willen, iedoch *Ihrer Majestät* hierundter nichts vorgegriffen. Ihre Mayestät hallten sich noch gar retirat⁴⁰⁶ vndt eingezogen, vndt kommen wenig auß, alß in die kirche, vndt sellten in die lufft.

Der Cantzler herr Stahlmann⁴⁰⁷ ist auch zu mir kommen, vndt hatt mich besucht, auch allerley mitt mir conversirt, wegen seiner habenden instruction, in *puncto*⁴⁰⁸ der Aßcanischen⁴⁰⁹ sache, vndt dann per se⁴¹⁰ wegen der Magedeburgischen⁴¹¹ restitution, denn die Schwedischen⁴¹² restituiren viel nomine non re ipsa⁴¹³, *Nota Bene*⁴¹⁴ [:] In der Grafschaft Aßcanien, haben Sie hatmarschleben⁴¹⁵ <general> Bannern⁴¹⁶, Schnedtlingen⁴¹⁷ Secretario⁴¹⁸ Gruben⁴¹⁹, vndt Gaterschleben⁴²⁰ Steno Bielken⁴²¹ gegeben, das heist nicht, vnß restituiren, sondern destituiren⁴²², vndt den promissis⁴²³ nicht nachkommen, ergo⁴²⁴: etcetera etcetera etcetera Promissis dives quilibet esse potest.^{425 426}

Alexander van der capelle⁴²⁷ hat mich auch visitirt⁴²⁸. Jst numehr auch einer von den herren Staden⁴²⁹. *perge perge perge*⁴³⁰ Bons offres.⁴³¹ &cetera

[[23v]]

Avis⁴³² von ihm⁴³³: daß Hildeßheim⁴³⁴ vber ist, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁵> daß nicht 60 6 Regimenten sondern nur 600 pferde geschlagen, Item⁴³⁶: daß die Spannischen⁴³⁷ den 24. huius⁴³⁸ zu

406 retirat: zurückgezogen.

407 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

408 Übersetzung: "hinsichtlich"

409 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

410 Übersetzung: "für sich"

411 Magdeburg, Erzstift.

412 Schweden, Königreich.

413 Übersetzung: "dem Namen nach, nicht der Sache selbst"

414 Übersetzung: "beachte wohl"

415 Hadmersleben.

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Schneidlingen.

418 Übersetzung: "dem Sekretär"

419 Grubbe, Lars (1601-1642).

420 Gatersleben.

421 Bielke, Sten Svantesson (1598-1638).

422 destituiren: absetzen.

423 Übersetzung: "Versprechen"

424 Übersetzung: "folglich"

425 Übersetzung: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

426 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

427 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

428 visitiren: besuchen.

429 Niederlande, Generalstaaten.

430 Übersetzung: "usw. usw. usw."

431 Übersetzung: "Gute Angebote."

432 Übersetzung: "Nachricht"

felde gehen werden, vndt alle große herren, (so nicht entrunnen,) in arrest genommen haben, auch eine gewaltige armée zu roß, vndt zu fuß, zusammen bringen.

Item⁴³⁹: daß der Gallaaß⁴⁴⁰ nach der Schlesje⁴⁴¹ zugehet, mitt der Kayserlichen⁴⁴² armée, welche sehr starck sejn soll.

Nachmittags vmb drey vhr, bjn jch, (mitt herrn Stahlmann⁴⁴³, dem Jungen Erlach⁴⁴⁴, vndt andern, wol accompagnirt⁴⁴⁵) nach der Königin in Böhmen⁴⁴⁶ zu gegangen, welche mich gar humaniter⁴⁴⁷ empfangen, vndt die gewöhnliche leühtsehligeit mir erwiesen.

Visite⁴⁴⁸ von Monsieur⁴⁴⁹ halewyn⁴⁵⁰, so auch einer von den herren Staden⁴⁵¹ ist.

<Der Printz von Vranien⁴⁵², ist vor meinem losament⁴⁵³ vorüber gefahren, mich salutirende.>

24. April 1634

²⁴ den 24. Aprjll. / 4. May.

Gestern abendt, hat mich henrich Spon⁴⁵⁴, von Lion⁴⁵⁵ welcher itzt Fendrich vndter des generals Chastillon⁴⁵⁶ Regiment ist, besucht, vndt hat sich gewaltig aufgethan, Jst iungen weise, als er nur 6 i<J>ahr altt war, <anno⁴⁵⁷ 1610> in Franckreich⁴⁵⁸ zu mir kommen, vndt hatt mir vndt meinem vetter, Fürst Geörge Aribert⁴⁵⁹, lange aufgewartett.

433 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

434 Hildesheim.

435 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

436 *Übersetzung*: "ebenso"

437 Spanien, Königreich.

438 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

441 Schlesien, Herzogtum.

442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

443 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

444 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

445 accompagniren: begleiten.

446 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

447 *Übersetzung*: "freundlich"

448 *Übersetzung*: "Besuch"

449 *Übersetzung*: "Herrn"

450 Halewijn, Dirck (1571-1637).

451 Niederlande, Generalstaaten.

452 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

454 Spon, Henri (geb. 1603).

455 Lyon.

456 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

457 *Übersetzung*: "im Jahr"

458 Frankreich, Königreich.

459 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

[[24r]]

Jch habe heütte Morgens vmb 9 vhr, meinen CammerJuncker Röder⁴⁶⁰ nach <t⁴⁶¹> hoff <von hollandt>⁴⁶² geschickt, (welches gar nahe bey meinem losament⁴⁶³ ist) dem printzen von Vranien⁴⁶⁴, meine *freundlichen* dienste vermelden laßen, vndt weil ich alhier⁴⁶⁵ in diese lande⁴⁶⁶ ankommen, nicht vorvber gekondt Ihre *Liebden* anzusprechen vndt deroselben meine dienste zu præsentiren, wann ich wüste wo vndt zu welcher zeitt, daßelbige Ihrer *Liebden* möchte gelegen sein, vndt wiewol ich zwar gerne vnbeandter weyse, es gethan, vndt also (allerley verdacht zu verhüten) verblieben wehre, so sähe ich doch wol, das es nicht füglich geschehen köndte. Stellte derowegen, zu Ihrer *Liebden* belieben, wie Sie es am bequ<rahtsamsten> erachteten. Der Printz, (welcher eben erst aufgestanden) hat durch Seinen CammerJuckern⁴⁶⁷, dem meinigen, mir zu hinterbringen, viel schöner wortt, vndt höfliche complimenten⁴⁶⁸ <freündtlich>, zuentbiehten laßen, wie er Sich vber meine ankunft erfrewen thete, vndt dieselbe von hertzen gern hörete, auch sich schuldig erachtete zu mir ins hauß zu kommen, wann Sie nicht, durch vielfältige geschäfte dran verhindert würden, Stelleten mir derowegen anheimb, ob ich vmb ½ zwelfen zu derselben kommen, vndt Ihrer *Liebden* freündtlich zusprechen wollte. Dem Cantzler herr Stahlmann⁴⁶⁹ geben Sie auch audientz vmb ½ eylfen.

[[24v]]

Vmb 12 vhr fast bin ich hinden durch mein hauß, zum Printzen von Vranien⁴⁷⁰ gegangen. Jch wartete <[Marginalie:] ">eine weile in seiner antichambre⁴⁷¹, darnach wardt ich zum garten geführet, darinnen war er, vndt sprach mir sehr höflich vndt freündtlich zu, endtschuldigte sich gar viel vndt ofte, gar hoch, daß er nicht gewust, daß ich alhier⁴⁷² gewesen, sonst wollte er zu mir kommen sein, hette vermeint, es wehre meiner vom adel einer, so ihn ansprechen wollen, etcetera <weil auch der cantzler⁴⁷³ eben zuvor bey Ihm gewesen>[.] Offerirte sich gewaltig zu meinen diensten, etcetera etcetera[.] Er ließ mir allenthalben die Oberstelle⁴⁷⁴ <billich>, ließ mjch mit sich eßen, da waren bey der Tafel e Graf Wilhelms von Naßaw⁴⁷⁵ gemahlin⁴⁷⁶, ein frewlein von Portugall⁴⁷⁷, vndt d Graf henrich von Naßaw⁴⁷⁸, gouverneur von Frießlandt⁴⁷⁹, Graf

460 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

461 Übersetzung: "dem"

462 Historischer Name des heute als "Binnenhof" bezeichneten Gebäudekomplexes.

463 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

464 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

465 Den Haag ('s-Gravenhage).

466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

467 Person nicht ermittelt.

468 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

469 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

470 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

471 Übersetzung: "Vorzimmer"

472 Den Haag ('s-Gravenhage).

473 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

474 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

475 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

476 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).

477 Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal (1609-1674).

478 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

~~hans Albrec~~<der *general* von der> cavallerie, Stakembrug⁴⁸⁰ [,] Graf hanß Albert von Solms⁴⁸¹,
 , gouverneur von Vtrecht⁴⁸² [,] der iunge Graf henrich von Naßaw⁴⁸³, vndt andere mehr zween
 offizierer, ein Italiäner, vndt ein Frantzose[, wie auch der herr von Brederode⁴⁸⁴. JI m'offrit aussy,
 un navire de guerre, vers France⁴⁸⁵.⁴⁸⁶ Er ließ mir nach dem eßen, eine kutzsche fertig machen
 vndt (nach dem er lange, mitt mir conversirt auf einer hüpschen gallerie) begleitet er mich biß
 an die kutzsche. Vber Tisch satzte iedermann auff. <Nota Bene⁴⁸⁷ [:] Je ne sceus voir Madame la
 Princesse⁴⁸⁸ a cause de son indisposition de ses couches.⁴⁸⁹>

<Der Capitän Steinkallenfelß⁴⁹⁰, so in WestIndien⁴⁹¹ Obrist leutnant gewesen, hat mich auch
 besucht, wie auch der fendrich Henry Spon⁴⁹² [.]>

[[25r]]

Nachmittags bin ich hinauß nach Ryßwick⁴⁹³, in des Printzen⁴⁹⁴ kutzsche gefahren, habe den
 Elefanten besehen, welcher noch gar iung ist 6 fuß hoch, wirdt noch 12 fuß höher werden, frißet
 hew, haber, vndt alle tage 24 {Pfund} brodt, seüfft bier vndt brandtwein. Er kan<muß> alle tage,
 vor 5 Stüber brandtwein haben. Jst 3½ iahr alt, Sie sollen wol 300 Jahr alt werden, Er hat eine
 glatte hault, ohne haar, Sie ist aber gar hart vndt dick, faßet alles erstlich mitt dem rüsel, den kan
 er drehen wie er will, vndt steckt eßen vndt Trincken mitt dem <[p]roboscide⁴⁹⁵, Trump⁴⁹⁶ oder>
 rüsel in den Mundt, Jst schwartzgraw oder Ascherfarbe wie man die Elefanten pflegt abzumahlen.
 Er ließ sich in gegenwart seines hütters, gern angreifen, auch darauf reitten, kniete nieder, vndt
 scharrete auß mitt dem fuß als er sich verneigen wollte, vndt wenn man aufsitzen wollte kniete er
 auch nieder. Die zäne ware nicht viel vber 2 spannen lang werden aber noch viel länger wachsen,
 vndt innwendig im Maul zimlich hinten, hat er auch große starcke eßzähne. Er hat flache füße,
 große ohren, kleine augen, breite [[25v]] Stirn, einen hohen rügken, die proboscidem⁴⁹⁷, vndt
 tieffes maul wie man sie pfelet abzumahlen. Der hüter sagt dieses Elefanten (welcher ein weiblein
 ist) vatter hette in Indien⁴⁹⁸ 200 mille⁴⁹⁹ {Pfund} auf einmal getragen, das ers gesehen. Nota:

479 Friesland, Provinz (Herrschaft).

480 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).

481 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

482 Utrecht.

483 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

484 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

485 Frankreich, Königreich.

486 Übersetzung: "Er bot mir auch ein Schiff nach Frankreich an."

487 Übersetzung: "Beachte wohl"

488 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

489 Übersetzung: "Ich konnte die Frau Fürstin wegen ihrer Unpässlichkeit von ihrem Wochenbett nicht sehen."

490 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

491 Westindien.

492 Spon, Henri (geb. 1603).

493 Rijswijk.

494 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

495 Übersetzung: "Rüssel"

496 Trump: Rüssel.

497 Übersetzung: "Rüssel"

498 Indien.

499 Übersetzung: "tausend"

Coeunt, ~~ver~~ modo retrogrado, obvertentes terga, sibj invicem.⁵⁰⁰ <Wann der hütter den Elefanten ins waßer reittet, oder leittet, so senckt er sich ins waßer gantz hineyn, vndt holet nur athem, mitt der proboscide⁵⁰¹, hat fast ein geschrey wie ein esel vndt wann er will so gehet er gar geschwinde fort. Mitt einem eysernen hawen an einem stecken regiert er die bestiam⁵⁰² [.]>

Darnach einen leoparden alda gesehen.

Item⁵⁰³: etzliche hüpsche beschäler, vndt fohlen des Printzen, von Vranien⁵⁰⁴.

Vndterwegens in rückwege, nach dem hagen⁵⁰⁵ zu, habe ich dem Printzen von Vranien, auf einer andern kutzsche fahrende begegnet.

Im hagen, des Printzen Stall, darinnen 53 reysjge, vndt kutzschpferde stehen können, auch meistens Voll ist, mitt lust besehen, dann gar schöne pferde von Barben⁵⁰⁶, Spanischen pferden, auch Frisons⁵⁰⁷, darinnen gestanden.

[[26r]]

Quant a mes affaires, & celles que sollicite Monsieur Stahlmann⁵⁰⁸ pour nous⁵⁰⁹, <Monsieur> le Prince⁵¹⁰ a respondu fort courtoisement de s'y vouloir employer, mais en termes generaulx, (en mon affaire particulier) me remettant a Messieurs les Estats⁵¹¹, & au Conte Maurice⁵¹².⁵¹³ &cetera

Weil ich zu Ryßwick⁵¹⁴ gewesen, ist einer von Schömbergk⁵¹⁵, vom Jungen Churfürsten⁵¹⁶, hieher⁵¹⁷, in mein losament⁵¹⁸ gekommen, mich anzusprechen, ich bin aber abwesendt gewesen. Der gouverneur⁵¹⁹ von Østfrießland⁵²⁰, wie au<sagt auch> er wehre in meinem losament heütte gewesen, mich zu visjtiren⁵²¹. perge⁵²²

500 Übersetzung: "Beachte: Sie paaren sich auf eine rückwärtige Weise, indem sie sich gegenseitig die Rücken zuwenden."

501 Übersetzung: "Rüssel"

502 Übersetzung: "Tier"

503 Übersetzung: "Ebenso"

504 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

505 Den Haag ('s-Gravenhage).

506 Barber (Barbar): nordafrikanisches Berber-Pferd.

507 Übersetzung: "Friesländer"

508 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

509 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

510 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

511 Niederlande, Generalstaaten.

512 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

513 Übersetzung: "Was meine Angelegenheiten und diejenigen betrifft, um die Herr Stalman für uns anhält, hat der Herr Fürst sehr höflich geantwortet, sich dafür verwenden zu wollen, aber in allgemeinen Worten (und in meiner besonderen Angelegenheit), wobei er mich an die Herren Generalstaaten und an Graf Moritz verwies."

514 Rijswijk.

515 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

516 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

517 Den Haag ('s-Gravenhage).

518 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

519 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

520 Friesland, Provinz (Herrschaft).

Der Printz schickte Nachmittags einen vom adel zu mir, mitt complimenten⁵²³, vndt wenn ich wollte außfahren zu spatziren, so sollte ich mich nur künlich sejner kutzschen vndt pferde, wie viel ich ihrer haben wollte, gebrauchen. Es war des Stallmeisters Douchat⁵²⁴ sein brü Sohn⁵²⁵.

25. April 1634

☞ den 25. Aprill / 5. May:

Graf haß Albrecht von Solms⁵²⁶ gouverneur von Vtrecht⁵²⁷, ist zu mir kommen, benebens graf henrich von Naßaw⁵²⁸, mich zu besuchen.

Darnach Schömbergk⁵²⁹ von wegen des Jungen Churfürsten⁵³⁰, mich willkommen zu heißen, vndt daß er begehrt mich zu sehen vndt zu sprechen.

[[26v]]

Nota⁵³¹: Es endtschuldigets der Graf von Solms⁵³² des printzen⁵³³ Schwager noch zum höchsten, das der Prinz gestern nicht gewust hette, daß ichs wehre, vndt wehre aller beschambt worden, da ich zu ihm in den garten kommen. Es wehre ein mißverstandt gewesen, daß der Cantzler Stahlmann⁵³⁴, vnser Abgesandter, zuvor wehre zu ihm<bey> ihm gewesen, vndt hette gemeint, man jeckte⁵³⁵ ihn, das Jch so baldt darauff, selber kommen wehre, denn er es nicht gewust. *perge*⁵³⁶ Es hette es der printz noch gestern, gar hoch beklagt, daß man ihn nicht recht advertirt⁵³⁷ gehabt. <Vormittags, hat der Printz von Vranien einen vom adel zu mir geschickt vmb ernennung einer Stunde gebehen. Jch habe es ihm frey gestellet, ob er in einer viertel oder ½ Stunde, oder wenn er kommen wollte &etera[.] Darnach ist er in mein losament⁵³⁸ gekommen wol accompagnirt⁵³⁹, vndt Sich gar höflich anerbotten.>

521 visitiren: besuchen.

522 Übersetzung: "usw."

523 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

524 Douchat (1), N. N..

525 Douchat (2), N. N..

526 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

527 Utrecht.

528 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

529 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

530 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

531 Übersetzung: "Beachte"

532 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

533 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

534 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

535 jecken: narren, närrische Scherze treiben.

536 Übersetzung: "usw."

537 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

539 accompagniren: begleiten.

Meine gäste zu Mittage, der Cantzler Stahlmann, vndt Leo von Aißma⁵⁴⁰, Erlach⁵⁴¹ vndt Straube⁵⁴², gewesen.

Nachmittags hat mich besucht, des Prjntzen, Raht vndt Secretarius⁵⁴³ Junius⁵⁴⁴, Jtem⁵⁴⁵: der gouverneur von Frießlandt⁵⁴⁶, graf henrich von Naßaw⁵⁴⁷, benebens vielen cavaglieren, vndt einem herren von Marquette⁵⁴⁸, &cetera[.]

[[27r]]

Gegen abendt, vmb ½ fü 4 vhr habe ich wiederumb der König[in]⁵⁴⁹ aufgewartett, alda viel cavaglierj⁵⁵⁰ gewesen, vndt bin ein par stunden, alda verblieben, der Junge Churfürst Pfaltzgraf, Charles⁵⁵¹, hat mich auch alda angesprochen.

Alexander vander cappelle⁵⁵² hat sich endtschuldigett, daß er mich nicht angesprochen, weil man ihm nichts darvon gesaget, Jst auch in meiner absentz, im hause gewesen.

henry Spon⁵⁵³ hat sich nach langem maulen diesen abendt, post festum⁵⁵⁴, wieder gefunden.

26. April 1634

‡ den 26. April: / 6. May:

Jch bin hinauß nach hundslerdyck⁵⁵⁵, Ryßwick⁵⁵⁶, vndt Looßduynen⁵⁵⁷ spatziren gefahren, dieselben beyden schönen haüser⁵⁵⁸, vndt dann zu Looßduynen, die begräbnüß [der] gräfin Margaretha von hollandt⁵⁵⁹, vndt ihrer 365 kinder, [auch] die <2> becken darinnen sie <1276> getaufft worden, (da dann die Söhne Johannes, die Mägdlein aber Elisabeth genennet wor[den]) zu besehen.

540 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

541 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

542 Straube, Zacharias (1576-1648).

543 *Übersetzung*: "Sekretär"

544 Junius, N. N..

545 *Übersetzung*: "ebenso"

546 Friesland, Provinz (Herrschaft).

547 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

548 Champs, Jean de (gest. 1639).

549 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

550 *Übersetzung*: "Edelleute"

551 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

552 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

553 Spon, Henri (geb. 1603).

554 *Übersetzung*: "zu spät"

555 Honselersdijk.

556 Rijswijk.

557 Loosduinen.

558 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk); Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

559 Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Holland (1234-1276).

Als ich wieder in hagen⁵⁶⁰ kommen, hat mich, Monsieur⁵⁶¹ van Capell⁵⁶² [en] vndt Leo von Aißma⁵⁶³ besucht, in meiner sollicitation⁵⁶⁴ sac[he.]

Darnach der Junge Printz von Landsperg⁵⁶⁵, Pfaltzgra[f] Friederichs Casimir⁵⁶⁶ sohn, ist zu mir kommen, ein wackeres herrlein.

Secretarius⁵⁶⁷ Junius⁵⁶⁸ hat mir des Printzen⁵⁶⁹ schreiben geschickt, eins an die gecommittirte⁵⁷⁰ räfte von der admiralitet zu Rotterdam⁵⁷¹, vndt eines [an die herren Staden vndt ...]

[[27v]]

Jch habe ihm⁵⁷³ dem Secretario⁵⁷⁴ zur dancksagung einen gnadendenarium⁵⁷⁵ geschickt, vndt sonsten des Printzen⁵⁷⁶ kutzschern so mich geführt, auf andern betteleyen, alß Trommelschlägern, Tromptern⁵⁷⁷, bohten, mitt kalendern, Soldaten, so einen Meybawm vor mein hauß gesetzett, &cetera vndt hin vndt wieder, gute verehrungen⁵⁷⁸ außgetheilt.

In meiner sollicitation⁵⁷⁹ sache, habe ich mich resolvirt⁵⁸⁰, den herren Staden⁵⁸¹, durch Aisma⁵⁸² ein memorial⁵⁸³ eingeben zu laßen, vmb zu wißen, ob Sie Graf Moritzen⁵⁸⁴ die 8 mille⁵⁸⁵ {Gulden} alß ein gratial⁵⁸⁶ gegeben, oder ob es ihre meynung das er [m]ir Sie lifern, vndt hingegen die handtschrift einlösen solle, wehre es ein præsent, so stellte ichs dahin, ob Sie von mir, die obligation einziehen<einlösen> wollten, wo nicht, so würde ichs behalten, vndt die gantze

560 Den Haag ('s-Gravenhage).

561 Übersetzung: "Herr"

562 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

563 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

564 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

565 Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1681).

566 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

567 Übersetzung: "Sekretär"

568 Junius, N. N..

569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

570 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

571 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

573 Junius, N. N..

574 Übersetzung: "Sekretär"

575 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

576 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

577 Trompter: Trompeter.

578 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

579 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

580 resolviren: entschließen, beschließen.

581 Niederlande, Generalstaaten.

582 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

583 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

584 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

585 Übersetzung: "tausend"

586 Gratial: Erkenntlichkeit, Geschenk, Trinkgeld.

prætension <[vo]n den Staden> fordern. *et cetera* herr cappelle⁵⁸⁷ will mir in dieser sache verhülflich sein.

27. April 1634

© den 27. Aprill / 7. May.

In die hochdeützsche predigt vndt kirche gegangen, weil Sie nahe bey meinem losament⁵⁸⁸, der Junge Churfürst⁵⁸⁹ ist auch hineyn kommen.

Jch habe dem Cantzler Stahlmann⁵⁹⁰ vndt herrn Junio⁵⁹¹ gnadendenarii⁵⁹² präsentirt⁵⁹³.

herrn Camerarium⁵⁹⁴ Schwedischen⁵⁹⁵ Ambassador⁵⁹⁶ vor der kjrche angesprochen.

Resolution de mon soudain depart, afin de ne negliger le vent quj [[28r]] est bon mais sujet a changement, de ne donner trop d'ombrage, par mon long sejour icy⁵⁹⁷, & (en segret) pour prejudicier trop aux Princes de l'Empire⁵⁹⁸ par trop de visites⁵⁹⁹ &cetera[.] Je ne scay si je le pourray ainsy executer. Dieu le vueille.⁶⁰⁰

herr Camerarius⁶⁰¹ hat zu mir geschickt, endtschuldiget sich, daß er mich nicht eher visitirt⁶⁰², weil ich in cognito⁶⁰³ sein wollen, weil er mich aber in der kirche gesehen, will er mich besuchen, wie auch nach 11 geschehen, solenniter⁶⁰⁴.

Obrist leutnant Steinkallenfelß⁶⁰⁵ hat mich abermals besucht, mitt andeütten, wie der iunge Churfürst⁶⁰⁶ vor der predigt, vor meinem los[a]ment⁶⁰⁷ vorüber gefahren, mich mittzunehmen zur kirchen. Jch wehre aber kurtz zuvor schon hinweg gewesen.

587 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

588 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

589 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

590 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

591 Junius, N. N..

592 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

593 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

594 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

595 Schweden, Königreich.

596 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

597 Den Haag ('s-Gravenhage).

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 *Übersetzung*: "Entschluss zu meiner plötzlichen Abreise, um den Wind nicht ungenutzt zu lassen, der gut, aber der Veränderung unterworfen ist, um durch meinen langen Aufenthalt hier nicht zu viel Misstrauen zu wecken und (im Geheimen) um nicht den Reichsfürsten durch zu viele Besuche zu sehr zu schaden"

600 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob ich das so ausführen können werde. Gott wolle es."

601 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

602 visitiren: besuchen.

603 *Übersetzung*: "unbekannt"

604 *Übersetzung*: "feierlich"

605 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

606 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Leo von Aisma⁶⁰⁸, vndt der fendrich Spon⁶⁰⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Nach der mahlzeit, bin ich eilends darvon gezogen auf Rotterd[am]⁶¹⁰ durch Delft⁶¹¹, vndt habe laßen von der Königinn⁶¹², vom Printzen von Vra[nien]⁶¹³ vom Jungen Churfürsten, abschiedt nehmen, vndt die güte des win[d]es anziehen⁶¹⁴, die ich nicht gerne versäumen wollte, wie albereitt [2] mal geschehen, einmal zu hamburg⁶¹⁵ [,] einmal zu Amsterdam⁶¹⁶, perge⁶¹⁷

herrn Aisma habe ich meine sachen befohlen, damitt ich einmal mitt den herren Staden⁶¹⁸ oder graf Moritzen⁶¹⁹, auf ein ortt komme.

Avis⁶²⁰ daß der König in Spannien⁶²¹ allen seinen vnderthanen, die mi[tt] den Staden⁶²² haben tractirt⁶²³, perdon⁶²⁴ gegeben, außer dem Prinzen d'Espinoy⁶²⁵, dem Duc de Barbançon⁶²⁶ vndt Conte de Hennin⁶²⁷. *et cetera*

Die gecommittirte⁶²⁸ rächte der admiralitet zu Rotterdam⁶²⁹, haben mir auß befehl des Printzen, ein Jagtschiff⁶³⁰ bestellet, darau[f] ein Schiffcapitain⁶³¹, mitt 16 Mannen, auf Vlißingen⁶³² zu fahren.

28. April 1634

[[28v]]

» den 28. April: / 8. May:

607 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

608 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

609 Spon, Henri (geb. 1603).

610 Rotterdam.

611 Delft.

612 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

613 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

614 anziehen: anführen, erwähnen.

615 Hamburg.

616 Amsterdam.

617 Übersetzung: "usw."

618 Niederlande, Generalstaaten.

619 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

620 Übersetzung: "Nachricht"

621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

622 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

623 tractiren: (ver)handeln.

624 Übersetzung: "Vergebung"

625 Melun, Guillaume de (1588-1635).

626 Ligne, Albert de (1600-1674).

627 Bournonville, Alexandre I, Duc de (1585-1656).

628 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

629 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

630 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

631 Übersetzung: "kapitän"

632 Vlissingen.

<A Madame^{633 634} geschrieben.>

{Meilen}

Als die flut ankommen, nae vormittags vmb
9 vhr, mitt einer wolaccommodirten⁶³⁵ Jagt⁶³⁶
(darinnen ich wie in einer herberge eine feine
kammer gehabt) seindt wir im nahmen Gottes,
fortgeseigelt⁶³⁷ auf Dordrecht, oder Dort⁶³⁸ zu
von Rotterdam⁶³⁹.

3

Auf vnserer iagt <das Postpferdt genandt> waren 4 kleine eysenstücke⁶⁴⁰, so ½ {Pfund} pulver
schießen, vndt 6 Metallene so 1 {Pfund} schießen, denn so viel sagten die Schifleütte, daß Sie
müsten zur ladung haben. Die 16 personen aber waren nicht alle da, ob sie es schon erstlich also
vorgaben.

Wegen stille vndt darnach contrarij⁶⁴¹ windes, auch das daß waßer abgelauffen war, kondten wir
nicht viel weiter kommen, sondern lagen auf ancker, biß gegen Morgen[.]

29. April 1634

σ den 29. Aprill: / 9. May:

{Meilen}

Da bekahmen wir guten windt, vndt fuhren
bey hollandt<Sevenbergen⁶⁴²>, Breda,
Wjlmstadt⁶⁴³ &cetera vorüber, vndt zwischen
den Seeländischen⁶⁴⁴ Inseln, oder Eylanden
<Tolen⁶⁴⁵ [,] Duvelandt⁶⁴⁶ vndt Schouwen⁶⁴⁷>
hindurch, biß nach Veer⁶⁴⁸, 15 <entlegen> von
Dort⁶⁴⁹. Veer ligt in der Insel Walcheren⁶⁵⁰,

15

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 Übersetzung: "An Madame"

635 accommodiren: einrichten, ausstatten.

636 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

637 fortseigeln: wegsegeln.

638 Dordrecht.

639 Rotterdam.

640 Eisenstück: Geschütz aus Eisen.

641 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

642 Zevenbergen.

643 Willemstad.

644 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

645 Tholen, Insel.

646 Duiveland, Insel.

647 Schouwen, Insel.

648 Veere.

649 Dordrecht.

alda ich vorzeiten auch gewesen, wie auch in
andern Städten in Zeelandt, alß Middelburg⁶⁵¹
, Vlissingen⁶⁵², &cetera auch Siericksee⁶⁵³
dabey wir auch vorüber fuhren, diesen Tag,
bey der Insel Schowen, vndt habe alles vormals
beschrjeben.

[[29r]]

{Meile}

Von Veer⁶⁵⁴, nach Middelburgk⁶⁵⁵ zu fuß 1
gegangen

Von dannen, Melchiorn⁶⁵⁶ erstlich zu der herren Staden in Zeelandt⁶⁵⁷ einem, darnach nach
Vlißingen⁶⁵⁸, an den general⁶⁵⁹ der Schiffe geschickt, vndt des printzen⁶⁶⁰ ordre⁶⁶¹, ihnen vorzeigen
laßen, es hat aber nicht rutschen wollen, vndt mag auch sonst, an ichtwas⁶⁶² gefehlet haben.

Die 2 adler so alhier zu Middelburg sein h vorm rahthause habe ich besehen, neben dem rahthause
selber, wiewol ich vor diesem auch alhier gewesen. <Sehen vnsern grossen Gansegeyern⁶⁶³, nicht
vnehnlich.>

Melchior Oerteln abgefertiget, mitt zehen {Reichsthaler} verehrung⁶⁶⁴ vndt 2 {Reichsthaler}
zehrung biß nach harderwyck⁶⁶⁵.

Dem Schifcapitain⁶⁶⁶ habe ich 9 {Reichsthaler} deputirt⁶⁶⁷, alß 6 vor ihn, vndt 3 vor die
bootsknechte⁶⁶⁸, außer was ihm vor etwas proviandt so er hergeben, bezahlt worden.

30. April 1634

☞ den 30. April / 10. May.

650 Walcheren, Insel.

651 Middelburg.

652 Vlissingen.

653 Zierikzee.

654 Veere.

655 Middelburg.

656 Örtel, Melchior.

657 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

658 Vlissingen.

659 Dorp, Philips van (1587-1652).

660 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

661 *Übersetzung*: "Befehl"

662 ichtwas: (irgend)etwas.

663 Gänsegeier: großer zweifarbiges Greifvogel.

664 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

665 Harderwijk.

666 *Übersetzung*: "kapitän"

667 deputiren: zuweisen, bestimmen.

668 Bootsknecht: Matrose.

{Meile}

Von Middelburg⁶⁶⁹, nach Vlißingen⁶⁷⁰ alda
 der windt contrarij⁶⁷¹, vnd keine füglich
 commoditet, fortzukommen, <ergo⁶⁷²: müssen
 wir Stille liegen.>

1

[[29v]]

Maugrè nous⁶⁷³, Stillager⁶⁷⁴. Es ist zwar ein Orlogsschiff fertig abzulauffen, darauf ein Stadischer⁶⁷⁵
 Gesandter sein soll, (welcher kranck ist) weil aber eine große menge volcks⁶⁷⁶ darauff, die einander
 zimlich⁶⁷⁷ drengen, vndt der Gesandte die cahütte eingenommen, so ists mir wiederrahen worden,
 mich nicht darzu zu nöhtigen, sondern vbermorgen (wils Gott,) ejner beßern occasion zu erwarten.
 Sonsten sagen die leütte, wir sollen vnß vor den Duynkirchnern⁶⁷⁸ nichts beförchten, denn alle
 kriegesschiffe auß Duynkercken⁶⁷⁹, wehren in Spannien⁶⁸⁰ gefahren, volck von dannen abzuholen,
 vndt würde an itzo kein Orlogsschiff, von den kleinen chaloupen auß Duynkirchen, leichtlich
 dörfen⁶⁸¹ attacquirt werden, es müste denn ein groß vnglück zuschlagen, welches aber Gott
 gnediglich verhüten wolle.

Nota Bene⁶⁸² [:] Jch habe heütte Morgen von Mittelburg⁶⁸³ auß, mitt Melchiorn⁶⁸⁴ ein schreiben an
 Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁶⁸⁵ geschickt, vndt es wundert mich gar sehr, daß ich so
 gar nichts, von Ihrer Liebden bekomme, ob etwan die schreiben aufgefangen werden, oder wie es
 muß zugehen, daß ich nichts erfahren magk.

Envoyè a Mittelburg Sigmund Deuerlin⁶⁸⁶ & Straube⁶⁸⁷, a cause de la navigation⁶⁸⁸, die hat doch
 nicht fortgewolt, wegen absentz der deputirten zur admiralitet⁶⁸⁹ [.]

669 Middelburg.

670 Vlissingen.

671 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

672 Übersetzung: "folglich"

673 Übersetzung: "Wider unseren Willen"

674 Stillager: Untätigkeit.

675 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

676 Volk: Truppen.

677 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

678 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

679 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

680 Spanien, Königreich.

681 dürfen: können.

682 Übersetzung: "Beachte wohl"

683 Middelburg.

684 Örtel, Melchior.

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

686 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

687 Straube, Zacharias (1576-1648).

688 Übersetzung: "Sigmund Deuerlin und Straube wegen der Schifffahrt nach Middelburg geschickt"

689 Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland): Im Jahr 1584 in Middelburg gegründete von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

<Charnassè⁶⁹⁰ gewesener Frantzösischer⁶⁹¹ Ambassador⁶⁹² im hagen⁶⁹³, ist mitt vielen frewdenschüssen, vom Schiff, vndt von der Stadt, abgefahren.>

690 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

691 Frankreich, Königreich.

692 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

693 Den Haag ('s-Gravenhage).

Personenregister

- Aerssen, Johan van 21
Aitzema, Lieuwe van 29, 30, 30, 32
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
 von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 33, 35
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
 13
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 24
Backofen, Bartholomäus 13, 13, 15, 16, 18
Banér, Johan Gustafsson 23
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 9
Bielke, Sten Svantesson 23
Bolsinger, N. N. 21
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 17, 22
Bournonville, Alexandre I, Duc de 32
Brederode, Jan Wolfert van 26
Burlamacchi, Filippo 12
Calandrini, Filippo 12
Camerarius, Ludwig 31, 31
Capellen, Alexander van der 23, 23, 29, 30, 31
Cappeln, Heinrich von 3
Champs, Jean de 29
Charnacé, Hercule-Girard de 21, 36
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen
 2
Cirksena, Familie 7
Coligny, Gaspard I, Duc de 24
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
 14, 15, 16, 19, 21, 35
Dorp, Philips van 34
Douchat (1), N. N. 28
Douchat (2), N. N. 28
Erlach, August Ernst (1) von 14, 24, 29
Gallas, Matthias, Graf 24
Grubbe, Lars 23
Halewijn, Dirck 24
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 4
Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Holland 29
Hester, Hieronymus 12, 13, 14, 14, 18
Hoeclum, Gerhart van 15
Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von
 5
Jesus Christus 18
Junius, N. N. 29, 30, 30, 31
Kessler, Frederik 17
Latfeur, Charles de 12
Ligne, Albert de 32
Ligne, Philippe-Charles de 22
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 8
Maurice, Theobald 22
Melun, Guillaume de 32
Mensenius, N. N. 15, 17
Minerva 16
Muisson, Henri 18
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 11
Napierski, Andreas 6, 14
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 25,
 27, 28, 29
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 26
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 16, 27, 30, 32
Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw.
 Fürstin von, geb. Infantin von Portugal 25
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Erbach 25
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf
 von 25
Nostitz, Karl Heinrich von 19, 21
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 5
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
 Graf von 4
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu
 Solms-Braunfels 26
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 12, 16,
 21, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 30, 32,
 34
Örtel, Melchior 15, 34, 35
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 12, 17, 24
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb.
 Landgräfin von Hessen-Darmstadt 5, 6, 7, 7,
 8, 8, 8

Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8	Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 17
Overbeck, Jost von 18	Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 17
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 16	Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 3
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 16, 22, 24, 29, 32	Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von 27, 28
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 22, 27, 28, 29, 31, 31	Schumann, Johann 19, 21
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 22	Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 7, 8
Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 20	Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 26, 28, 28
Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von 30	Spon, Henri 24, 26, 29, 32
Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von 30	Stakenbroek, Thomas van 26
Philipp IV., König von Spanien 32	Stalman, Johannes 5, 23, 24, 25, 25, 27, 28, 31
Röder, Ernst Dietrich von 6, 14, 25	Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von 26, 31
Rueß von Hopfenbach, Hans 4	Stöcker, N. N. 2
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 15, 17	Straube, Zacharias 14, 29, 35
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 17	Thomas, Heiliger 11
	Ulfeldt, Ebbe 19
	Ulfeldt, Franz, Graf 19

Ortsregister

- Amsterdam 10, 11, 11, 12, 13, 13, 14, 15, 16,
17, 17, 18, 20, 32
Anhalt, Fürstentum 19
Appingedam 9
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 23
Assen 9
Aurich 5, 5, 6, 6, 7, 8
Beilen 10
Bernburg 19
Breda, Herrschaft (Baronie) 21
Bremen 3, 4, 4
Bremervörde 3
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 17
Dänemark, Königreich 2
Delft 19, 32
Delfzijl 9
Den Haag ('s-Gravenhage) 14, 14, 15, 16, 19,
19, 21, 25, 25, 27, 27, 30, 31, 36
Dordrecht 33, 33
Drenthe, Landschaft 9, 10
Dresden 17
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 35
Duiveland, Insel 33
Elbe (Labe), Fluss 2, 2
Elburg 11
Elsfleth 4, 4, 5, 8
Emden 6, 9
Emmeloord, Insel 11
Ems, Fluss 9, 9
England, Königreich 12, 14, 16, 19
Ens, Insel 11
Flandern, Grafschaft 19
Frankfurt (Main) 12, 16
Frankreich, Königreich 14, 21, 24, 26, 36
Friesland, Provinz (Herrschaft) 25, 27, 29
Gatersleben 23
Glückstadt 2
Greetsiel 7
Groningen 9, 9
Haarlem 20, 20, 21
Haarlemmertrekvaart 20, 20
Hadmersleben 23
Hamburg 11, 14, 32
Harderwijk 11, 13, 13, 15, 16, 18, 34
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
7, 17, 19, 31
Heringen (Helme) 7, 8
Hildesheim 23
Holland, Provinz (Grafschaft) 20, 21
Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk) 29
Honselersdijk 29
Höxter 17
IJ, Meeresarm 20
Indien 26
Kampen 11
Knock 8
Leiden 21
Lisse 21
Loosduinen 29
Lyon 24
Magdeburg, Erzstift 23
Marx 5
Meppel 10
Middelburg 34, 34, 35, 35
Neuenburg 5
Niederlande, Spanische 22
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 14, 15, 25, 32, 35
Nordsee 7, 20
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 12
Oldenburg, Grafschaft 4, 5
Ostfriesland, Grafschaft 5
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 10
Paris 13, 18
Pewsum 8, 8
Polen, Königreich 11
Rijswijk 26, 27, 29
Rotterdam 32, 33
Ruinen 10
Schlesien, Herzogtum 24
Schneidlingen 23
Schouwen, Insel 33
Schweden, Königreich 3, 12, 22, 23, 31
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 33
Spanien, Königreich 4, 10, 22, 23, 35
Stade 2, 3

Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss
(Rijswijk) 29
Tholen, Insel 33
Ungarn, Königreich 13
Utrecht 26, 28
Varell 5
Veere 33, 34
Vegesack 3
Vlissingen 32, 34, 34, 35
Vollenhove 11
Voorschooten 21
Walcheren, Insel 33

Weser, Fluss 3
Westfriesland 9
Westindien 26
Wewelsfleth 2
Wiener Neustadt 17
Willemstad 33
Zevenbergen 33
Zierikzee 34
Zuiderzee 10, 11
Zwartsluis 10
Zwolle 11

Körperschaftsregister

Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam) 15

Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze) 30, 32

Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland) 35

Amsterdamer Börse 15

Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 3

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 35

Emden, Rat der Stadt 8

Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 4

Niederlande, Generalstaaten 22, 23, 24, 27, 30, 32

Seeland (Zeeland), Provinzialstände 34